

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

1. Angaben zur Baustelle

1.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich in der Henrik-Ibsen-Straße in Rostock-Evershagen.

Objektbeschreibung

Es handelt sich um ein Gebäudeensemble des Plattenbautyps "WBS 70".

Es sollen in diesem 1. BA 6 Aufgänge saniert werden.

Die Sanierung umfasst das Anbringen einer Fassadendämmung mit abschließendem Putzsystem.

Die Balkone bzw. Loggien werden rückseitig und an den Seitenwänden ebenfalls mit WDVS versehen.

Die nachträglich angebrachten Blechverkleidungen an den senkrecht durchlaufenden Balkonlisenen werden abgebrochen. Die Flächen dahinter ebenfalls gedämmt.

Die Fenster werden nicht ausgetauscht, lediglich die äußeren Fensterbänke. Die bestehenden Holzfenster erhalten einen Überholungsanstrich.

Die Gebäude werden jeweils von einer Seite eingerüstet. Nach Fertigstellung der gebäudeseite wird das Gerüst auf die andere (gegenüberliegende) Seite umgebaut.

Gebäudekenndaten

Gesamtausdehnung des Gebäudeensemler:

Abmessung Grundriss ca. 135,00 m x 12,00m

Traufhöhe ca. 18m über OKG

Dachformen

Flachdach mit Bitumenscheißbahn.

2. Sonstiges - Bauleitung des Auftragnehmers und Arbeitnehmer

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet. Verkehrssprache auf der Baustelle ist "Deutsch".

Angaben zur Ausführung
Angaben zur Ausführung

1.Arbeitsabschnitte / Arbeitsunterbrechungen / Arbeitszeiten

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltearbeiten und Gebrauchsüberlassungen.

Das Arbeiten auf der Baustelle ist in den Zeiten von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Montag bis Freitag) gestattet.

2. Besondere Erschwernisse

Nicht bekannt. Auf die beengte Platzverhältnisse im Wohnbauviertel wird hingewiesen.

Besondere Vorbemerkungen
Besondere Vorbemerkungen Fassadenarbeiten

Es sind grundsätzlich nur Fabrikate und Produkte zugelassen, welche den Systemvorgaben des gewählten Herstellers entsprechen. "Systemtreue" ist einzuhalten.

Im Zuge der Angebotsabgabe sind die entsprechenden Datenblätter (müssen die geforderten Werte bescheinigen) der abgefragten Produkte mit einzureichen um eine Prüfung zu ermöglichen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	WDVS-Arbeiten				
1.1	alte Wetterschale sanieren				
1.1.10	Belastungsversuch Probelastung und Auszugsversuche an bestehender Wetterschale, um die Notwendigkeit bzw. die Anzahl der nachzusetzenden Schalenanker zu bestimmen. Es ist von 6 Probelastungen auszugehen. Inkl. statischem Nachweis mit Auswahl der Anzahl und Anordnung der Schalenanker.				
			psch	.....
1.1.20	nachsetzen Schalenanker zur Erhöhung der Tragfähigkeit der vorhandenen Wetterschalen. druck bohren und einsetzen von Wetterschalen-Sanieranker (FWS II von Fischer, oder gleichwertig), inkl. Injektionsmörtel. Ankerlänge min. 205mm				
		20	St	.....	.....
					1.1 alte Wetterschale sanieren <u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Betonsanierung				
1.2.10	Vorbereitung Untergrund Freilegen der Bewehrung durch Strahlen (Strahlmedium nach Wahl AN). Als Vorbereitung für nachfolgenden Korrosionsschutz. Freilegen der Bewehrung allseitig, bis in "gesunden Beton".	15	m2	.....	.....
1.2.20	Entrosten freigelegter Stahl Korrosionsschichten auf vorhandenem Stahl (Bewehrung oder Einbauteile) entfernen, durch schleifen und strahlen.	15	m2	.....	.....
1.2.30	Auftragen Korrosionsschutz Auftragen Korrosionsschutz auf freigelegten Stahl, im Streichverfahren	15	m2	.....	.....
1.2.40	Haftbrücke auftragen Wand Zementschlämme kunststoffmodif. Auftragen einer Haftbrücke für RM-Reprofilierung, Bauteil Wand, im Bereich der Ausbruchstellen, aus kunststoffmodifizierter Zementschlämme.	15	m2	.....	.....
1.2.50	Reprofilieren RM/RC Handauftrag/Betonierverfahren Bodenplatte D 20-30mm Reprofilieren mit Betonersatz aus RM/RC im Handauftrag/Betonierverfahren, ohne Anforderungen an die Ebenheit, DAFStb-Instandsetzungsrichtlinie und TR Instandhaltung, Bauteil Bodenplatte, Altbetonklasse A1, Einbaudicke über 20 bis 30 mm, mehrlagig.	15	m2	.....	.....
				1.2 Betonsanierung	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Abbruch / Demontage				
1.3.10	Trennschnitt WDVS Schneiden des bestehenden WDVS, für nachfolgenden Rückbau. Als sauberer Schnitt für späteren Anschluss.	20	m	.....	.....
1.3.20	bestehendes WDVS rückbauen Rückbau und Entsorgung von vorhandenem WDVS um neues WDVS anzuarbeiten bzw. Übergänge herzustellen. Ausführung in Kleinflächen bzw. Randbereichen.	75	m ²	.....	.....
1.3.30	alte Verleistung Fenster demontieren Holzverleistung der bestehenden Holzfenster im Bereich der Betonleibung entfernen. Fensterrahmen dabei nicht beschädigen.	2200	m	.....	.....
1.3.40	Freiräumen Balkone Freiräumen der Balkone von Möblierungen und Regale, Haken und sonstigen Gegenständen um Baufreiheit für die nachfolgen- den Arbeiten zu erhalten. Ausführung erst nach Freigabe durch die BÜ bzw. den AG.	20	h	.....	.....
1.3.50	Rückbau Lisenenbleche Die vorhandene Lisenenverkleidung aus gekantetem, pulver- beschichtetem Blech Stärke ca. 1,5mm demontieren. Abwicklung ca. 80 - 90cm. Kann zerstörend abgebrochen werden. Bleche sind an Haltewinkel aus Stahl genietet und geschraubt. Einschl. der Haltekonstruktionen. Die vorhandene anschließende Verglasung der Balkone darf nicht beschädigt werden, diese bleibt inkl. der Führungsschienen erhalten. Inkl. Entsorgung.	430	m	.....	.....
1.3.60	Schneiden Beton-Wetterschale Als Grundlage für nachfolgende Dämmarbeiten und Anarbeitung an die bestehenden Fenster. Herstellen eines geradlinigen Schnittes entlang der Leibung in der Waschbeton-Platte um Unebenheiten im Leibungsbereich zu entfernen und ein späteres Überdämmen von ca. 4cm auf die Rahmen zu ermöglichen.	1500	m	.....	.....
1.3.70	Verblechung Fugenbänder demontieren angeschraubte Bleche als Schutz der Fugenabdichtung abbrechen und entsorgen. Blech ca. 1,5mm stark, Abwicklung ca. 25cm.	200	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.3.80	Abbruch alte Lüftungsgitter Abbruch der alten Lüftungsgitter aus Stahlblech im Drempelbereich. Abmessungen ca. 20720cm, inkl. Entsorgung.	220	St	.....	.....
1.3.90	Abbruch Klinkerriemchen nicht tragfähige Schichten bzw. Bereiche von vorhandenen Klinkerriemchen abbrechen inkl. Kleber und Mörtel, bis auf einen tragfähigen Untergrund.	220	m2	.....	.....
1.3.100	Entfernen Betonpalisaden vorhandene Betonpalisaden (Höhe ca. 35cm, lxb ca. 15x20cm) im Sockelbereich des Gebäudes entfernen, zur Schaffung der Baufreiheit für Gerüststellung und Fassadensanierung.	20	m	.....	.....
1.3.110	Alte Fugenbänder öffnen auftrennen der Kunststoffabdichtung auf den Bauteilfugen im Fassadenbereich um evtl. eingedrungenes Wasser entfernen zu können bzw. den Untergrund trocknen zu können. nicht schadstoffbelastet	100	m	.....	.....
1.3.120	Entfernen alte Fugenbänder komplettes Entfernen der alten Fugenbänder aus Kunststoff (dauerelastisch, organische Bestandteile) in den Zwickelbereichen (Wand/Decke und Wand/Wand). Ausführung im Loggiabereich. Inkl. Entsorgung, als Vorberietung für nachfolgende Dämmarbeiten. nicht schadstoffbelastet	600	m	.....	.....
1.3.130	Demontage Fensterbänke Demontage und Entsorgung der Alu-Fensterbänke im Bestand. Geschraubt an Holzfenster. Inkl. Bordstücke etc. In Einzellängen gem. Fenstergößen, von 1m - 2,65m.	770	m	.....	.....
1.3 Abbruch / Demontage				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Untergrundvorbereitung WDVS				
1.4.10	<p>Untergrundprüfung Untergrund prüfen, ob dieser algen-, schmutz-, staub-, öl- und fettfrei, eben, trocken und tragfähig bzw. klebegeeignet ist.</p> <p>Fassadenflächen einschl. Leibung auf Schäden untersuchen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kiesnester - Hohlstellen - einbetonierte Fremdkörper - Abplatzungen - Risse - Risse, welche mit Dichtstoff geschlossen wurden <p>Erstellung des Schadenprotokolls zur Übergabe an den AG. Wandunebenheiten grösser DIN 18202 beiputzen.</p>	4950	m2	.....	.....
1.4.20	<p>Untergrund aus Beton von grobem Schmutz reinigen, mechanisch Reinigen des Untergrundes aus Kalksandstein / Beton für Vorbereitung Kleben Dämmstoff, von grober Verschmutzung, Art der Verschmutzung 'Mörtel-, Betonreste, Staub, nicht tragfähige Schichten</p> <p>Verunreinigungen im erhöhten Umfang durch Abkehren oder Abbürsten von der Fläche trocken entfernen'</p> <p>Dicke über 2 bis 4 cm, zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe werden Eigentum AN und sind zu laden, zu transportieren und zu entsorgen einschl. aller Deponiegebühren, Untergrund senkrecht.</p>	2100	m2	.....	.....
1.4.30	<p>Untergrund aus Beton von grobem Schmutz reinigen, nass Reinigen des Untergrundes aus Kalksandstein / Beton für Vorbereitung Kleben Dämmstoff, von grober Verschmutzung, Art der Verschmutzung 'Mörtel-, Betonreste, Staub, nicht tragfähige Schichten</p> <p>Verunreinigungen im erhöhten Umfang durch nass-strahlen.</p> <p>Dicke über 2 bis 4 cm, zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe werden Eigentum AN und sind zu laden, zu transportieren und zu entsorgen einschl. aller Deponiegebühren, Untergrund senkrecht.</p>	4950	m2	.....	.....
1.4.40	<p>Entfernen von Algen u. Ä. mit vorgenannter Reinigung, desinfizieren Zusätzliches Entfernen von Algen u. Ä. an Teilflächen durch intensivere Behandlung bei den vorgenannten Reinigungsarbeiten. Die trockenen Flächen mit fungizidem und algizidem Spezial-Konzentrat, 1:2 wasserverdünnt, behandeln.</p>	4950	m2	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.4.50	<p>Abdeckungen Fensterflächen, Türflächen, An- und Einbauteile einschl. Rahmen, sowie sonstiger empfindlicher Flächen, sind für den Zeitraum aller Arbeitsgänge, insbesondere bei der Durchführung von Beschichtungsarbeiten, mit geeigneten Abdeckmaterialien zu schützen.</p> <p>Nach den Beschichtungsarbeiten sind o. g. Flächen, einschl. Fensterbleche zu reinigen, Randabklebungen sind restlos zu entfernen. Die Kosten aller erforderlichen Materialien inkl. der Vorhaltekosten sind Bestandteil dieser Leistungsposition, einschl. Entsorgungskosten.</p>	1300	m2	.....	.....
1.4.60	<p>Grundierung stark saugende Untergründe Grundierung stark saugender Untergründe mit Tiefgrund, Emissionsarm, lösemittelfrei, geruchsneutral.</p> <p>Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen</p>	4950	m2	.....	.....
1.4.70	<p>Unebenheiten mit Putzmörtel ausgleichen Größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Putzmörtel nach DIN EN 998-1, Kategorie CS II, CS III oder CS IV, ausgleichen. Putzdicke im Mittel: 20 mm Hinweis: Bei nachfolgender Verdübelung Dübellängen prüfen, ggf. größere Länge wählen.</p>	1200	m2	.....	.....
1.4.80	<p>Auszugsversuche Zur Ermittlung der Dübellängen und Anzahl durchführen und Auswerten von Auszugsversuchen an der Bestandsfassade. Abrechnung nach Anzahl der Versuche vor Ort.</p>	5	St	.....	.....
1.4 Untergrundvorbereitung WDVS					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5	Dämmschichten Wand				
1.5.10	<p>Perimeterdämmung Sockel W4-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) D 80mm PW ds Perimeterdämmung an Sockel, Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarswasser in und unter Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Dicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, sehr hohe Druckbelastbarkeit - ds, mit Klebemörtel befestigen, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als vertikale Dämmung im Spritzwasserbereich an Sockeln für nachfolgende Armierungsschicht geeignet</p> <p>Druckbelastbarkeit mind. 300kPa.</p> <p>Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen</p>	340	m2	.....	.....
1.5.20	<p>Perimeterdämmung Sockel W4-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) D 40mm PW ds Perimeterdämmung an Sockel, Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarswasser in und unter Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Dicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, sehr hohe Druckbelastbarkeit - ds, mit Klebemörtel befestigen, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als vertikale Dämmung im Spritzwasserbereich an Sockeln für nachfolgende 2. Dämmlage geeignet</p> <p>Druckbelastbarkeit mind. 300kPa.</p>	100	m2	.....	.....
1.5.30	<p>Perimeterdämmung Sockel W4-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) D 0mm - 40mm, keilförmig Perimeterdämmung an Sockel, Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarswasser in und unter Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Dicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, sehr hohe Druckbelastbarkeit - ds, mit Klebemörtel befestigen, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als vertikale Dämmung im Spritzwasserbereich an Sockeln für nachfolgende Armierungsschicht geeignet,</p> <p>als keilförmige Platte, als 2. Lage auf Perimeterdämmung zuvor. an Loggia-Seitenwänden. Siehe Detail "Loggialisierenverkleidung". Platte läuft nach vorne aus (Gefälleplatte).</p> <p>Druckbelastbarkeit mind. 300kPa.</p>	100	m2	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
1.5.40	<p>Perimeterdämmung Sockel W4-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) einlagig D 140mm PW ds</p> <p>Perimeterdämmung an Sockel, Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarswasser in und unter Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, Dicke 140 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, sehr hohe Druckbelastbarkeit - ds, mit Klebemörtel befestigen, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als vertikale Dämmung im Spritzwasserbereich an Sockeln für nachfolgende Armierungsschicht geeignet</p> <p>Druckbelastbarkeit mind. 300kPa.</p>	110	m2	.....	.....
1.5.50	<p>Dämmschicht Mineralwolle MW 0,035W/(mK) einlagig D 140mm WDVS Wand</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, nichtbrennbar, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, Dicke 140 mm, als Platten, stumpf, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) an Wand, Untergrund Kalksand-Vollsteine, geklebt und statisch relevant gedübelt mit Dübeln, oberflächennah versenkt, mit Rondellen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh.,</p> <p>Länge und Anzahl der Dübel nach Hersteller und bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen / Zulassungen nach gewähltem System AN festlegen, Dübelkopf mit Dämmstoffscheibe abdecken</p> <p>als Senkdübel in Verbindung mit WDVS Dübelteller (versenkte Dübelmontage). Den WDVS Dübel ca. 15 mm vertieft in die Dämmplatte einschrauben. WDVS Dübel-Rondell in die Vertiefung des WDVS Dübelteller oberflächenbündig einsetzen. Eventuelle Überstände plan schleifen. Dübellänge entsprechend der Dämmplattendicke wählen.</p> <p>Befestigen an 3-Schichtplatte. Verankerung in Tragschale aus Stahlbeton. Wetterschale (5cm) und Dämmung (4cm) tragen nicht zum Lastabtrag bei.</p> <p>Dämmplatte mit Zweischichtcharakteristik.</p> <p>Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen</p>	4450	m2	.....	.....
1.5.60	<p>Dämmschicht Mineralwolle MW 0,035W/(mK) einlagig D 80mm WDVS Wand</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, nichtbrennbar, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, Dicke 140 mm, als Platten, stumpf, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) an Wand, Untergrund Kalksand-Vollsteine, geklebt und statisch relevant gedübelt mit Dübeln, oberflächennah versenkt, mit Rondellen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh.,</p> <p>Länge und Anzahl der Dübel nach Hersteller und bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen / Zulassungen nach gewähltem System AN festlegen, Dübelkopf mit Dämmstoffscheibe abdecken</p> <p>als Senkdübel in Verbindung mit WDVS Dübelteller (versenkte Dübelmontage). Den WDVS Dübel ca. 15 mm vertieft in die Dämmplatte einschrauben. WDVS Dübel-Rondellin die Vertiefung des WDVS Dübelteller oberflächenbündig einsetzen. Eventuelle Überstände plan schleifen. Dübellänge entsprechend der Dämmplattendicke wählen.</p> <p>Befestigen an 3-Schichtplatte. Verankerung in Tragschale aus Stahlbeton. Wetterschale (5cm) und Dämmung (4cm) tragen nicht zum Lastabtrag bei.</p> <p>Im Bereich der Loggiaseitenwand.</p> <p>Dämmplatte mit Zweischichtcharakteristik.</p>	250	m2	.....	.....
1.5.70	<p>Dämmschicht Mineralwolle MW 0,035W/(mK) einlagig D 40mm WDVS Wand Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, nichtbrennbar, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, Dicke 140 mm, als Platten, stumpf, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) an Wand, Untergrund Kalksand-Vollsteine, geklebt und statisch relevant gedübelt mit Dübeln, oberflächennah versenkt, mit Rondellen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh.,</p> <p>Länge und Anzahl der Dübel nach Hersteller und bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen / Zulassungen nach gewähltem System AN festlegen, Dübelkopf mit Dämmstoffscheibe abdecken</p> <p>als Senkdübel in Verbindung mit WDVS Dübelteller (versenkte Dübelmontage). Den WDVS Dübel ca. 15 mm vertieft in die Dämmplatte einschrauben. WDVS Dübel-Rondellin die Vertiefung des WDVS Dübelteller oberflächenbündig einsetzen. Eventuelle Überstände plan schleifen. Dübellänge entsprechend der Dämmplattendicke wählen.</p> <p>Befestigen an 3-Schichtplatte. Verankerung in Tragschale aus Stahlbeton. Wetterschale (5cm) und Dämmung (4cm) tragen nicht zum Lastabtrag bei.</p> <p>Dämmplatte mit Zweischichtcharakteristik.</p>	250	m2	.....	.....
1.5.80	<p>Dämmschicht Mineralwolle MW 0,035W/(mK) einlagig D 40mm WDVS Wand, keilförmig Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, nichtbrennbar, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig,</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Dicke 140 mm, als Platten, stumpf, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) an Wand, Untergrund Kalksand-Vollsteine, geklebt und statisch relevant gedübelt mit Dübeln, oberflächennah versenkt, mit Rondellen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh.,</p> <p>Länge und Anzahl der Dübel nach Hersteller und bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen / Zulassungen nach gewähltem System AN festlegen, Dübelkopf mit Dämmstoffscheibe abdecken</p> <p>als Senkdübel in Verbindung mit WDVS Dübelteller (versenkte Dübelmontage). Den WDVS Dübel ca. 15 mm vertieft in die Dämmplatte einschrauben. WDVS Dübel-Rondell in die Vertiefung des WDVS Dübelteller oberflächenbündig einsetzen. Eventuelle Überstände plan schleifen. Dübellänge entsprechend der Dämmplattendicke wählen.</p> <p>Dämmung an Loggiaseitenwand (Stahlbeton) als keilförmige Platte, als 2. Lage Dämmung zuvor. Siehe Detail "Loggialisenenverkleidung". Platte läuft nach vorne aus (Gefälleplatte).</p>	250	m ²	.....	.....
1.5.90	<p>Lisenfronten dämmen</p> <p>Die durchlaufenden Lisenbereiche der Loggiaseitenwände (Stirnseiten), mit 20cm MiWo, WLG 034 an der Front dämmen. Breite ca. 35cm.</p> <p>Einschl. Dämmung Randbereich mit 8cm MiWo, Breite ca. 30cm. Einschl. aller Schneid- und Anpassarbeiten.</p> <p>Siehe Detail "Loggialisenenverkleidung".</p>	420	m	.....	.....
1.5.100	<p>Anschluss an Fensterbankunterseiten mit Dichtband Fenster vorgesetzt</p> <p>Anschlüsse an Fensterbankunterseiten bei vor den Wandflächen befestigten (vorgelagerten) Fensterbänken sowie seitlich im Bereich der Bordprofile herstellen. Anstrichen und Anarbeiten der WDVS Dämmplatten an Fensterbankunterseiten inklusive Haltern mit gleichzeitigem Einbau von WDVS Dichtband unter die Fensterbänke.</p> <p>Neigungswinkel (Schräge): ca. 5 Grad.</p> <p>Abrechnung nach lfd. m Fensterbank.</p>	600	m	.....	.....
1.5.110	<p>Anarbeiten Durchdringungen</p> <p>Anarbeiten der Dämmschichten an Durchdringungen für Halterungen einschl. Einarbeiten der Halterungen in die Armierungsschicht und Einpassung in das WDVS.</p> <p>Durchdringungen im Größenbereich von 10/10cm bis 30/30cm.</p>	15	St	.....	.....
1.5 Dämmschichten Wand				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.6	Armierungsschichten				
1.6.10	<p>Armierungsputz mineral.Werk trockenmörtel D 3-5mm WDVS Wand Armierungsputz aus mineralischem Werk trockenmörtel, Dicke 3 bis 5 mm, einschl. Armierungsgewebe, für Wärme- dämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, an Wand, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh.,</p> <p>Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen</p>	4720	m2	.....	.....
1.6.20	<p>Zulage organisches System Zulage für die Ausführung des Systemaufbaus auf organischer Basis. Ausführung in Teilbereichen der Fassade, z.B. wenn der Endanstrich in einem satt-getönten Farbton erfolgen soll.</p>	600	m2	.....	.....
1.6.30	<p>Flächenarmierung Sockel Flächenarmierung des Sockelbereichs mit alkalibeständigem, Armierungsgewebe, Maschenweite ca. 4 x 4 mm, ca. 10 cm überlappend und feuchtigkeitsunempfindlicher Armierungsmasse herstellen. Armierungsmasse: Feuchtigkeitsunempfindliche, anzumischende Klebe- und Armierenmasse auf Dispersionsbasis angemischt mit speziellem, chromatarmen System-Härter hoher Klebkraft, haftet auf Bitumen, feuchtigkeitsunempfindlich, wasserdampfdiffusionsfähig, lange verarbeitungsoffene Zeit</p>	230	m2	.....	.....
1.6.40	<p>WiePos 'zuvor., jedoch Leibungen Leistung wie Position zuvor , jedoch auf Leibungen, Leibungstiefe bis ca. 20cm.r '</p>	2200	m	.....	.....
1.6.50	<p>Ab-/Anschluss im Sockelbereich ausbilden und abdichten An- bzw. Abschluss der Sockeldämmung im Bereich der Loggien, im Zuge der Verklebung der Dämmplatten ausbilden und mit feuchtigkeitsunempfindlichem Klebemörtel vollständig abdichten, einschl. Versiegelung der Fuge bis Vorderkante Putz (Oberputz endet oberhalb Fuge)</p> <p>Auszubildender Bereich: Anschluss an Perimeterdämmung (Anschlussfuge/Übergang zur Balkonplatte)</p> <p>Klebemörtel: Feuchtigkeitsunempfindliche, anzumischende Dispersionsmasse gemischt mit speziellem, chromatarmen System-Härter.</p>	600	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.6.60	Panzergewebe WDVS Wand Panzergewebe als Zusatzarmierung für mechanisch stark belastete Flächen für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, auf Wand.	750	m ²	.....	.....
1.6.70	Diagonalbewehrung WDVS Gittergewebe Diagonalbewehrung für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, aus Gittergewebe, alkalibeständig, an Ecke von Aussparung.	2210	St	.....	.....
1.6.80	Nagerschutz Gewebestreifen als Armierungsgewebe beginnend hinter Sockeldämmplatte um den unteren Abschluss herum nach vorn ziehen als Nagerschutz für Sockelplatte, einschl. einspachteln des Gewebes in Armierungsschicht, planspachteln, in Streifen. Streifenbreite: ca. 50 cm	100	m	.....	.....
1.6.90	2. Abdichtungsebene Ausbilden der 2. Abdichtungsebene auf Dämmung. mittels MDS. Einschl. seitliches hochführen. Tiefe ca. 25cm. Einzellängen von 1,0 m bis 2,65m. Gem. Fensteraufteilung.	770	m	.....	.....
				1.6 Armierungsschichten	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.7	Schienen / Leisten / Profile				
1.7.10	Sockelabschluss über Gel. WDVS Leichtmetallprofil Sockelabschluss über Geländeoberfläche als Systemabschluss für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, aus Leichtmetallprofil in Trogform, mit vorderseitig ausgebildeter Tropfkante, horizontal, Dicke der Dämmplatte 140 mm.	270	m	.....	.....
1.7.20	WiePos 'zuvor., jedoch Eckstück Leistung wie Position zuvor, jedoch als Eckstück.	10	St	.....	.....
1.7.30	Fensteranschluss WDVS Anputzleiste Dichtung Fensteranschluss für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, mit Anputzleiste mit integrierter Dichtung, vollflächig einbetten in Armierungsmasse.	2200	m	.....	.....
1.7.40	Kantenprofil WDVS Gewebeeckwinkel Schenkel 10/15cm Kantenprofil für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), Gewebeeckwinkel, vollflächig einbetten in Armierungsmörtel, Schenkelmaße 10/15 cm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..	2750	m	.....	.....
1.7.50	Attikaprofil Attikaprofil zur Absicherung des hochdringenden Regenwassers Attikaprofil mit flexibler Gegennase und Gewebe zur Absicherung des hochdringenden Regenwassers liefern und auf der Fassade unter dem Attikablech in die Armierungsmasse einbetten. Das Flächengewebe ist sorgfältig und exakt bis an die Putzkante des Attikaprofiles anzuarbeiten.	270	m	.....	.....
1.7.60	Putzabschlussprofil Liefern und Einbauen eines Putzabschlussprofils, als gelochte Kunststoffleiste mit Putzanschlag und Glasfasergewebestreifen.	120	m	.....	.....
1.7.70	Trennung von Struktur- und Glattputz / Putzabschlussprofil Kunststoffschiene, gelocht mit Abzugskante und integriertem Gewebestreifen zur Trennung zwischen Struktur- und Glattputzen bzw. gefilzten Flächen nach Ausführung der Flächenarmierung mit der vorgenannten Armierungsmasse fluchtrecht anbringen.	270	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.7.80	Anschluss an Blechprofile mit Blechanschlussprofil Speziell geformtes Aufsteckprofil aus Kunststoff mit aufgeschweißtem Gewebestreifen als Systemanschluss an vorhandene Blechprofile einbauen. Der Gewebestreifen ist in die nachfolgende Armierungsschicht zu integrieren.	60	m	.....	.....
1.7.90	Dehnungsfuge in der Innenecke / geschlossene Variante Dehnungsfuge in der Innenecke mit PVC-Winkelprofil mit gewebeverstärkter, grauer Verbindungslasche, spezieller Anputzkante und integrierten Gewebestreifen, Typ GI als geschlossene Variante mit Kunststoff-Abdeckprofil, Typ DI ausbilden. Der Bereich hinter dem Dehnungsfugenprofil ist mit Mineralwolle-Dämmstoff auszufüllen. Einbaubreite: max. 35 mm.	72	m	.....	.....
		1.7 Schienen / Leisten / Profile			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.8	Fugen				
1.8.10	Anschlussfuge WDVS Dichtungsband B 5-10mm Anschlussfuge abdichten am Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, mit komprimiertem Dichtungsband, an angrenzendes Bauteil, Fugenbreite über 5 bis 10 mm.	250	m	.....	.....
1.8.20	Trennschnitt Trennschnitt zwischen Putz und angrenzenden Bauteilen.	100	m	.....	.....
				1.8 Fugen	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.9	Fensterbänke				
1.9.10	<p>Außenfensterbank Strangpressprofil D 1,5mm B 200mm L 1000-1100mm Außenfensterbank aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, beschichtet, Dicke 1,5 mm, Breite 200 mm, Länge über 1000 bis 1100 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40 mm, Höhe der hinteren Aufkantung 40 mm, einschl. Antidröhnschicht, mit seitlichen Abschlüssen und Verstärkungsprofil, verdeckt befestigen, unterstopfen mit Faserdämmstoff, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. Bordprofile und Abdichtung der Anschlussfugen mit Fensterbankband, einschl. Verbindungs- und Befestigungsmittel, wie Fensterbankschrauben und Kappen, Oberfläche Leibung bündig mit Innenkante Bordprofil herstellen, Fugendichtband auf Bordprofil, einschl. Ausklinkung der Dämmplatten am Profil,</p> <p>Farbton / Oberfläche: pulverbeschichtet weiß</p>	316	St	.....	.....
1.9.20	<p>Außenfensterbank Strangpressprofil D 1,5mm B 200mm L 1700-1800mm Außenfensterbank aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, beschichtet, Dicke 1,5 mm, Breite 200 mm, Länge über 1700 bis 1800 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40 mm, Höhe der hinteren Aufkantung 40 mm, einschl. Antidröhnschicht, mit seitlichen Abschlüssen und Verstärkungsprofil, verdeckt befestigen, unterstopfen mit Faserdämmstoff, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. Bordprofile und Abdichtung der Anschlussfugen mit Fensterbankband, einschl. Verbindungs- und Befestigungsmittel, wie Fensterbankschrauben und Kappen, Oberfläche Leibung bündig mit Innenkante Bordprofil herstellen, Fugendichtband auf Bordprofil, einschl. Ausklinkung der Dämmplatten am Profil,</p> <p>Farbton / Oberfläche: pulverbeschichtet weiß</p>	172	St	.....	.....
1.9.30	<p>Außenfensterbank Strangpressprofil D 1,5mm B 200mm L 2600-2700mm Außenfensterbank aus Aluminium-Strangpressprofilen DIN EN 755-2, beschichtet, Dicke 1,5 mm, Breite 200 mm, Länge über 2600 bis 2700 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40 mm, Höhe der hinteren Aufkantung 40 mm, einschl. Antidröhnschicht, mit seitlichen Abschlüssen und Verstärkungsprofil, verdeckt befestigen, unterstopfen mit Faserdämmstoff, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. Bordprofile und Abdichtung der Anschlussfugen mit Fensterbankband, einschl. Verbindungs- und Befestigungsmittel, wie Fensterbankschrauben und Kappen, Oberfläche Leibung bündig mit Innenkante Bordprofil herstellen, Fugendichtband auf Bordprofil, einschl. Ausklinkung der Dämmplatten am Profil,</p> <p>Farbton / Oberfläche: pulverbeschichtet weiß</p>	44	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.9.40	<p>Türaustritt/Aluminiumbank mit Leichtbetonkern liefern und montieren Balkon-Austrittsbank mit integrierten Bordprofilen als U-Aufkantung liefern und mit rostfreien V2A-Schrauben einschließlich Dichtband am Fenster- bzw. Türprofil befestigen. Als tragende Auflage, in Abhängigkeit der Länge der Austrittsbank, Konsolen im Abstand von max. 60 cm im massiven Untergrund befestigen. Tropfkantenüberstand: ca. 40 mm Aluminiumbank: Farbton: Aluminium natur Oberfläche: Warzenstruktur Ausladung: 240mm</p>	86	m	.....	.....
				1.9 Fensterbänke	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.10	Einbauteile				
1.10.10	Trennstellenrahmen mit Tür Trennstellenrahmen DIN 48839 - R mit Tür (Unterputzmontage) in vorhandener Mauernische, Rahmen und Tür aus Stahl, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Unterputz Blitzschutztrennstellenkasten bauseits durch Blitzschutzfirma bereitgestellt, Übernehmen an Wetterschale montieren und in WDVS fachgerecht einarbeiten	4	St	.....	.....
1.10.20	Elektroinstallation/ Beschilderung Montage von Elektroinstallationen wie Außenlampen, Schalter, Steckdosen, Klingelanlagen, Heizungstemperaturfühlern nach Absprache mit der Bauüberwachung. Montage in fertige Putzschicht nach Bohrungsabstand der Schilder oder Halter als Montage-Rondelle geklebt, PVC-Spirale geschraubt	24	St	.....	.....
1.10.30	Montageplatte aus EPS-Hartschaum 140x140mm Liefern und montieren der Montageplatten aus EPS-Hartschaum WLG 032 zur Befestigung von Fremdteilen mit geringer Last. Format ca : 140 x 140 mm Dicke Platte : 140 mm Vertiefung im Dämmstoff erstellen. Montageplatte mit Kleber in Dämmstoff versenken. Flächenarmierung über Montageplatte ausführen, Mitte Platte markieren (Nirosta-Schraube). genaue Lage der Einbauorte nach Angaben des Bauherren, eigenverantwortl. Lage einmessen.	130	St	.....	.....
1.10.40	Montageplatte aus EPS-Hartschaum 200x200mm Liefern und montieren der Montageplatten aus EPS-Hartschaum WLG 032 zur Befestigung von Fremdteilen mit geringer Last. Format : 200 x 200 mm Dicke Platte : 140 mm Vertiefung im Dämmstoff erstellen. Montageplatte mit Kleber in Dämmstoff versenken. Flächenarmierung über Montageplatte ausführen, Mitte Platte markieren (Nirosta-Schraube). genaue Lage der Einbauorte nach Angaben des Bauherren, eigenverantwortl. Lage einmessen.	80	St	.....	.....
1.10 Einbauteile				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.11	<p>Putzsystem Wand / Sockel</p> <p>Qualitätsanforderungen an das Putzsystems Qualitätsanforderungen an das Putzsystems</p> <p>Das Fassadenputzsystem muß den Schlagregenschutz nach DIN 4108 T3, Beanspruchungsgruppe III erfüllen. Es ist ein wasserabweisendes, hoch wasserdampfdurchlässiges Putzsystem mit erhöhter Festigkeit auszuführen.</p> <p>Das Putzsystems mit 5-jährigen Gewährleistung gegen Algen- und Pilzbefall besteht aus den mit Filmkonservierung ausgerüsteten Systemkomponenten Unterputz, Haftvermittler, Oberputz und einer algenwidrigen Fassadenfarbe. Die Ausführung des speziellen Putzsystems (Trocknungszeiten und Mengen- verbäuche) erfolgt nach der Verarbeitungsrichtlinie des System- lieferanten und der Zusatzvereinbarung für 5-jährige Gewährleistung gegen Algen- und Pilzbefall.</p>				
1.11.10	<p>Haftbrücke mineralisch Wand / Sockel Haftbrücke mineralisch, kunststoffvergütet, für später aufzubringenden mineralischen Putz, auf Wand, außen, Untergrund Armierungsschicht, Höhe bis 8 m, als Zwischenbeschichtung zur Saugfähigkeitsregulierung, wenn im Systemaufbau erforderlich</p>	230	m2	.....	.....
1.11.20	<p>WiePos 'zuvor., jedoch Leibungen Leistung wie Position zuvor , jedoch auf Leibungen, Leibungstiefe bis ca. 20cm.r '</p>	2200	m	.....	.....
1.11.30	<p>Oberputz OP Kalkzement-Normalputzm. Grundierung gerieben Körnung 3mm WDVS Wand Oberputz DIN 18550-1, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), einschl. Grundierung, als geriebener Putz, Körnung 3 mm, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, an Wand, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als hydrophober, wetterbeständiger Oberputz, als Mineral-Leichtputz, wasserdampfdiffusionsfähig und auf Kornstärke strukturieren Putz auf Wandflächen</p> <p>Hersteller und Typ: '.....' vom Bieter einzutragen</p>	4950	m2	.....	.....
1.11.40	<p>WiePos 'zuvor., jedoch Leibungen Leistung wie Position zuvor , jedoch auf Leibungen, Leibungstiefe bis ca. 20cm.r '</p>	2200	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.11.50	Glattputz zweimal / org. geb. Feinputz Organisch gebundenen Feinputz als Glattputz zur Ausbildung von Sockelflächen als Glattputz, zweilagig, auftragen und abreiben. Nach ausreichender Trockenzeit nochmaliger Auftrag und Abreiben der zweiten Schicht (Lage). verarbeitungsfertig, diffusionsfähig, unverseifbar, leicht verarbeitbar, Glattputz, für außen Standardfarbton: weiß	230	m2	.....	.....
1.11.60	WiePos 'zuvor., jedoch Leibungen Leistung wie Position zuvor , jedoch auf Leibungen, Leibungstiefe bis ca. 20cm.r '	10	m	.....	.....
1.11.70	Zulage organisches System Zulage für die Ausführung des Systemaufbaus auf organischer Basis. Ausführung in Teilbereichen der Fassade, z.B. wenn der Endanstrich in einem satt-getönten Farbton erfolgen soll.	1500	m2	.....	.....
		1.11 Putzsystem Wand / Sockel <u>.....</u>			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.12	Beschichtung Wand / Sockel				
	<p>Farbgestaltung Fassade Die Farbgestaltung erfolgt gem. den beiliegenden Ansichten. Das Abkleben und scharfe beschneiden an den einzelnen Flächen mit unterschiedlichen Farbtönen wird als Pauschale vergütet.</p>				
1.12.10	<p>Schlussbesch Wand Putz WDVS Dispersionsfarbe Schlussbeschichtung an Wand, außen, Untergrund Putz auf Wärmedämm-Verbundsystem, als Kratzputz, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, deckend, Wasserdampf-Diffusionsstromdichte Klasse V1 DIN EN 1062-1 (hoch), Wasserdurchlässigkeit Klasse W3 DIN EN 1062-1 (niedrig),</p> <p>Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen,</p> <p>Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als zusätzlicher zweimaliger Anstrich der vorgenannten Putzflächen.</p> <p>als Zwischenanstrich mit abperleffekt mit Schlussanstrich mit abperleffekt</p> <p>einkomponentig, matt</p> <p>Anstrich auf Wandflächen</p> <p>Standardfarbton: weiß</p>	4950	m2	.....	.....
1.12.20	<p>Wie Pos 'zuvor., jedoch Leibungen Leistung wie Position zuvor , jedoch auf Leibungen, Leibungstiefe bis ca. 20cm.r '</p>	2200	m	.....	.....
1.12.30	<p>Schlussbesch Wand Putz WDVS Sockel Zweimaliger Anstrich der vorgenannten Putzflächen im Sockelbereich mit Filmschutz.</p> <p>Zwischenanstrich mit matter, verschmutzungsunempfindlicher Reinacrylat-Fassadenfarbe mit Evoflex-Technologie mit Filmschutz gegen Algen und Pilze.</p> <p>Schlussanstrich mit matter, verschmutzungsunempfindlicher Reinacrylat-Fassadenfarbe mit Evoflex-Technologie mit Filmschutz gegen Algen und Pilze. 100% Reinacrylat-Dispersionsfarbe, wasserverdünnbar, matt, fotokatalytisch wirksam, hoch wetterbeständig, wasserdampfdiffusionsfähig, verschmutzungsunempfindlich durch Evoflex-Technologie, hohe Farbtonbeständigkeit (Klasse A, Gruppe 1-2) Fotokalalytisch aktiv gemäß Prüfnachweis CO2-Diffusionswiderstand gemäß Prüfnachweis</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse V2 (mittel) Wasseraufnahmekoeffizient: Klasse W3 (niedrig) Standardfarbton: weiß	230	m2	.....	.....
				Übertrag:	
1.12.40	Wie Pos 'zuvor., jedoch Leibungen Leistung wie Position zuvor , jedoch auf Leibungen, Leibungstiefe bis ca. 20cm.r '	10	m	.....	.....
1.12.50	Zulage für mittel getönte Ausführung Zulagepreis für die Ausführung im mittel getönten Farbton. Farbton nach Angabe des Auftraggebers.	2700	m2	.....	.....
1.12.60	Zulage stark getönt, Wand Zulage zur Position Fassadenbeschichtung Wand zuvor für die Ausführung stark getönt mit TSR-Formel zur Reduzierung der Oberflächenaufheizung.	1500	m2	.....	.....
1.12.70	Putzabdichtung WDVS zementgeb Schlämme flexibel B 30-50cm Putzabdichtung für später von Erde oder Kiesschüttung berührte Putzflächen für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), aus zementgebundenen flexiblen Dichtungsschlämmen, Breite über 30 bis 50 cm, davon 5 cm über Geländeoberfläche, Anstrich zweimailg.	100	m	.....	.....
1.12.80	Zulage Siliconharzfarbe Zulage für die Ausführung des Systemaufbaus auf organischer Basis. Anstrich mit Silikonharzfarben. Ausführung in Teilbereichen der Fassade, z.B. wenn der Endanstrich in einem satt-getönten Farbton erfolgen soll.	1500	m2	.....	.....
1.12.90	scharfes Beschneiden an Übergängen zwischen unterschiedlich getönten Wandbereichen. Vergütung als Pauschale. Kalkulationsgrundlage sind beiliegende Ansichten.		psch	.....	.....
				1.12 Beschichtung Wand / Sockel	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.13	Sonstiges				
1.13.10	<p>Schließen Gerüstankerlöcher Schließen der Gerüstankerlöcher im Zuge der Abrüstung des Fassadengerüsts, systemgetreu mit Dämmstoff und Putz aus Rückstellmaterial, Gerüstankerlöcher schlagregendicht mit Schaumstoffstopfen schließen und kleinflächig überspachteln, einschl. angleichen der Oberfläche, Struktur und farblicher Behandlung.</p> <p>Glanzflächen sind nicht erlaubt, Gerüststopfen aus Kunststoff sind nicht einzusetzen!</p>		psch	.....
1.13.20	<p>Lüftungsgitter liefern und montieren von Alu-Lüftungsgittern im Drempelbereich. Einbau in WDVS-Fassade. Lüftungsgitter ca. 20/30cm groß. Freier Querschnitt ca. 40%. Schlagregendicht mit Alu-Lamellen. Einschl. rückseitiger Einbaurahmen zur Fixierung in der Tragschale und als Anschluss für die Putzschicht. Rahmen umlaufend min. 35cm tief.</p>	220	St	.....	.....
				1.13 Sonstiges	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.14	Abdichtung Sockel - Erdreich				
1.14.10	vorbereiten Betonsockel anschleifen des vorhandenen "Schwarzanstriches" auf dem Betonsockel, bis auf tragfähigen Untergrund.	100	m2	.....	.....
1.14.20	Aufbringen Bitumen-Anstrich im oberirdischen Sockelbereich (Spritzwasserbereich) neuen Anstrich aus Bitumenemulsion aufbringen, zum Schutz der Betonplatte. Inkl. notwendiger Haftgrund.	100	m2	.....	.....
					1.14 Abdichtung Sockel - Erdreich <u>.....</u>
					1 WDVS-Arbeiten <u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Bestandsfenster				
2.1	Überarbeiten Holzfenster				
	BFS Merkblatt 18 Für die nachfolgenden Beschichtungen an den Holzfenstern ist das BFS-Merkblatt 18 zwingend zu beachten und einzuhalten.				
	Glanzgrad Es ist für die Beschichtung der Fenster von einem Glanzgrad G3 (matt) auszugehen.				
2.1.10	Abdichtung äußere Abklebung der Bestandsfenster (Holzrahmen), mit Fensterdichtband (diffusionsoffen, winddicht) auf alte Wetterschale. Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen	2200	m	.....	.....
2.1.20	Überholungsbesch Einfachfenster Holz Acrylharzlack Überholungsbeschichtung an Einfachfenster, 1-flg., außen, Untergrund Holz, Zwischenbeschichtung aus Acrylharzlack, Schlussbeschichtung aus Acrylharzlack, matt DIN EN 927-1, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Einzelgröße Fenster ca. 1,4 m2 Inkl. Vorbereiten der Fensterprofile durch anschleifen und säubern des Untergrundes. Abrechnung nach m2 Fensterfläche. Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen	355	m2	.....	.....
2.1.30	Überholungsbesch Einfachfenster Holz Acrylharzlack Überholungsbeschichtung an Einfachfenster, 2-flg. mit Mittelpfosten, außen, Untergrund Holz, Zwischenbeschichtung aus Acrylharzlack, Schlussbeschichtung aus Acrylharzlack, matt DIN EN 927-1, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Einzelgröße Fenster ca. 2,5m2 Inkl. Vorbereiten der Fensterprofile durch anschleifen und säubern des Untergrundes. Abrechnung nach m2 Fensterfläche.	195	m2	.....	.....
2.1.40	Überholungsbesch Einfachfenster Holz Acrylharzlack Überholungsbeschichtung an Einfachfenster, 3-flg. mit 2 Mittelpfosten, außen, Untergrund Holz, Zwischenbeschichtung aus Acrylharzlack, Schlussbeschichtung aus Acrylharzlack, matt DIN EN 927-1, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Einzelgröße Fenster ca. 3,6 m2				
	Inkl. Vorbereiten der Fensterprofile durch anschleifen und säubern des Untergrundes.				
	Abrechnung nach m2 Fensterfläche.	160	m2	.....	.....
2.1.50	Überholungsbesch Einfachfenster Holz Acrylharzlack Überholungsbeschichtung an Fenster-/ Türelement, je 1-flg., mit trennendem Pfosten, außen, Untergrund Holz, Zwischenbeschichtung aus Acrylharzlack, Schlussbeschichtung aus Acrylharzlack, matt DIN EN 927-1, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Einzelgröße Fenster ca. 4,2 m2				
	Inkl. Vorbereiten der Fensterprofile durch anschleifen und säubern des Untergrundes.				
	Abrechnung nach m2 Fensterfläche.	360	m2	.....	.....
2.1.60	Überholungsbesch Einfachfenster Holz Acrylharzlack Überholungsbeschichtung an Türelement, 1-flg., außen, Untergrund Holz, Zwischenbeschichtung aus Acrylharzlack, Schlussbeschichtung aus Acrylharzlack, matt DIN EN 927-1, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Einzelgröße Tür ca. 3,1 m2				
	Inkl. Vorbereiten der Fensterprofile durch anschleifen und säubern des Untergrundes.				
	Abrechnung nach m2 Fensterfläche.	36	m2	.....	.....
2.1.70	Überholungsbesch Einfachfenster Holz Acrylharzlack Überholungsbeschichtung an Fenster, 1-flg., außen, Untergrund Holz, Zwischenbeschichtung aus Acrylharzlack, Schlussbeschichtung aus Acrylharzlack, matt DIN EN 927-1, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Einzelgröße Fenster ca. 0,25m 2				
	Inkl. Vorbereiten der Fensterprofile durch anschleifen und säubern des Untergrundes.				
	Abrechnung nach m2 Fensterfläche.	14	m2	.....	.....
				2.1 Überarbeiten Holzfenster	
				2 Bestandsfenster	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Artenschutzmaßnahmen				
3.1	Nisthilfen				
3.1.10	Nisthilfe Fledermaus Nisthilfe aus Holzbeton, für Fledermäuse, Länge 150 mm, Breite 150 mm, Höhe 200 mm, Öffnung oval, Maße H/B 30/45 mm, Montage innerhalb des Wärmedämm-Verbundsystems, einschl. Befestigung im Untergrund, Dämmstoff Mineralwolle, Dämmschichtdicke 140 mm, Untergrund Beton. Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen,	20	St	.....	.....
3.1.20	Nisthilfe für Schwalben Nisthilfe aus Holzbeton, für Vögel (Schwalben), Montage am Wärmedämm-Verbundsystem, einschl. Befestigung im Untergrund, Dämmstoff Mineralwolle, Dämmschichtdicke 140 mm, Untergrund Beton. Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen	20	St	.....	.....
3.1.30	Nisthilfe für Mauersegler Nisthilfe aus Holzbeton, für Vögel (Mauersegler), Montage am Wärmedämm-Verbundsystem, einschl. Befestigung im Untergrund, Dämmstoff Mineralwolle, Dämmschichtdicke 140 mm, Untergrund Beton. Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen	15	St	.....	.....
				3.1 Nisthilfen	<u>.....</u>
				3 Artenschutzmaßnahmen	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	alte Wetterschale sanieren	.....
1.2	Betonsanierung	.....
1.3	Abbruch / Demontage	.....
1.4	Untergrundvorbereitung WDVS	.....
1.5	Dämmschichten Wand	.....
1.6	Armierungsschichten	.....
1.7	Schienen / Leisten / Profile	.....
1.8	Fugen	.....
1.9	Fensterbänke	.....
1.10	Einbauteile	.....
1.11	Putzsystem Wand / Sockel	.....
1.12	Beschichtung Wand / Sockel	.....
1.13	Sonstiges	.....
1.14	Abdichtung Sockel - Erdreich	.....
1	WDVS-Arbeiten	.....
2.1	Überarbeiten Holzfenster	.....
2	Bestandsfenster	.....
3.1	Nisthilfen	.....
3	Artenschutzmaßnahmen	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>